



Bruno Marcon
Stadtrat
Matthias-Claudius-Str. 7 d
86161 Augsburg

Telefon: 0821/56 97 75 16
bruno-marcon@posteo.de



An die Oberbürgermeisterin der Stadt Augsburg
Frau Eva Weber
Rathausplatz 1
86150 Augsburg

Augsburg, 11. Dezember 2020

Entscheidung über Linie 5

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

ich stelle für die Stadtratssitzung am 17.12.2020 nachfolgenden Dringlichkeitsantrag:

- 1. Die Entscheidung über den Verlauf der Linie 5 wird von der Tagesordnung genommen.**
- 2. Den Stadträten werden nicht nur die bisher vorliegenden zwei Varianten der Linienführung zur Entscheidung vorgelegt sondern alle neun (von 33) Varianten, die in die nähere Auswahl gekommen waren.**

Begründung:

Zu 1)

Die BI Thelottviertel berichtet über eine Auskunft eines zuständigen Sachbearbeiters der Regierung von Schwaben. Demnach muss der Planfeststellungsantrag für die Linie 5 nicht zwingend notwendig noch in diesem laufenden Jahr bei der Regierung eingebracht werden. Dies wäre auch noch bis ins kommende Frühjahr hinein ohne Einschränkungen möglich.

Wenn diese Aussage zutrifft, würde die von Herrn Merkle behauptete Dringlichkeit wegfallen und dem Stadtrat Zeit gegeben, die vorhandenen Varianten der Linienführung nachhaltig und seriös zu prüfen. Deshalb habe ich eine entsprechende Anfrage an die Regierung von Schwaben gestellt, um die Richtigkeit der Auskunft zu prüfen. Die Antwort der Regierung von Schwaben muss daher abgewartet werden.

Zu 2)

In der Stadtratssitzung am 26.11.2020 wurde dem Stadtrat als Beschlussvorlage nur zwei Varianten der Linienführung zur Entscheidung angeboten, wobei die Stadtregierung die Variante 4c durch die Holzbachstr. eindeutig favorisiert. Außer den zwei Varianten wurde den Stadträten keine weitere Variante vorgelegt, obwohl insgesamt 33 Varianten bestehen. Zumindest die neun in die nähere

Auswahl gelangten Varianten müssen dem Stadtrat für eine sachgerechte Prüfung vorgelegt werden.

Dies ist umso notwendiger, da von Fachleuten und Bürgerinitiativen massive Einwände gegen die favorisierte Linienführung der Variante 4 c bestehen. Demnach würden umfangreiche Verkehrs-, Ruhe- und ökologische Belastungen durch die von der Stadtregierung favorisierte Linienführung entstehen (siehe auch Erklärungen der Sebastian-Buchegger-Stiftung, der BI Thelottviertel, der Baum-Allianz Augsburg, der ANA und des VCD).

Für eine sachgemäße Lösung müssen die genannten Initiativen und Betroffenen gehört werden. Die Beteiligung von Fachleuten und Bürgern ist umfassende Voraussetzung, um eine weitgehende Akzeptanz der zukünftigen Linienführung zu finden.

Mit freundlichen Grüßen!

Bruno Marcon, Stadtrat